

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

213 (7.8.1840)

Freitag, den 7. August 1840.

(2663.)

Oberrheinische Dampfschiffahrt.



Das schnellfahrende und elegante Dampfschiff „der Adler“ fährt vom Monat Juli an jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, Morgens halb 6 Uhr, nach Ankunft der schweizer Eilwagen, von Basel nach Straßburg und Kehl; und an denselben Tagen, Mittags 11 Uhr, rheinaufwärts bis Alt-Breisach, woselbst für gute Liebernachtung gesorgt ist, um am folgenden Mittag in Basel einzutreffen. Die Abfertigung der Passagiere erfolgt direkt mit den Dampfschiffen des Unterheins, so daß die Reisenden den 1ten Tag von Basel nach Mannheim, den 2ten nach Köln, den 3ten nach Rotterdam und den 4ten Tag nach London gelangen. Nähere Auskunft ertheilen: in Basel: die Direktion der Gesellschaft „die Adler des Oberheins“ im Gasthof zum Storch; in Straßburg: Herr Moriz Hecht.

Literarische Anzeigen.

(2972.1) Karlsruhe. Bei Ch. Th. Groos in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen des Großherzogthums zu haben:

Das Preßgesetz

für das Großherzogthum Baden vom 28. Dezember 1831

mit seinen Vollzugsverordnungen und Modifikationen, mit fester Allegirung und Einführung des Originaltextes zusammengestellt

von J. Bez.

Preis, gebunden, 24 fr.

(3068.1) Stuttgart und Tübingen. Im August dieses Jahres wird in Unterzeichnetem erscheinen:

Handbuch

Offiziere des Generalstabs,

mit besonderer Berücksichtigung des Dienstes im königl. württembergischen

und im achten deutschen Armeekorps,

mit Genehmigung des k. Kriegsministeriums

bearbeitet von

F. v. Baur,

Hauptmann im kön. württemb. Generalquartiermeisterstab.

Kurzer Inhalt des Handbuchs:

1ter Abschnitt. Heeresverfassung. Stärke und Eintheilung der deutschen Bundesarmee; Stärke und Eintheilung des 8. deutschen Armeekorps; Stärke und Eintheilung des kön. württembergischen, groß. badischen und groß. hessischen Armeekorps, je mit genauer Anführung für jede Waffe, ihrer Formation, Stände, Waffen, Munition, Ausrüstung, Aufstellung, Bewegung, Fechtart. — 2ter Abschnitt. Organisation des Hauptquartiers des 8. deutschen Armeekorps. — 3ter Abschnitt. Eintheilung und Funktionen des Generalstabs der 3 Divisionen des 8. Armeekorps. — 4ter Abschnitt. Organisation des kön. württembergischen Generalquartiermeisterstabs. — 5ter Abschnitt. Vorschriften und dienstliche Bestimmungen über den Wirkungskreis des Generalstabs. 1. Abtheilung. Bureaugeschäfte. 2. Abtheilung. Geschäfte im äußeren Dienste. 3. Abtheilung. Kriegsoperationen. — 6ter Abschnitt. Heeresverwaltung. — 7ter Abschnitt. Militärische und allgemeine Notizen.

Das Werk wird, wie wir annehmen, etwa 30 Bogen umfassen und im Preise möglichst niedrig gehalten werden.

Wir glauben auf dieses Handbuch nicht allein die Offiziere vom Fache, sondern überhaupt alle Militärs aufmerksam machen zu sollen, da die Nachweisungen über dienstliche und Organisationsverhältnisse meist aus offiziellen Quellen geschöpft sind, und durch die bevorstehenden großen Kriegsbildungen der Truppen des 8. deutschen Armeekorps noch ein spezielleres Interesse gewinnen dürften.

Mit Bestellungen wolle man sich nicht an uns, da wir keinen Detailhandel führen, sondern an jede beliebige nachstehende Sortimentsbuchhandlung wenden.

Stuttgart und Tübingen, 1. Mai 1840.

J. G. Cotta'scher Verlag.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

[3126.1] Karlsruhe. In der Groß'schen Buchhandlung (N. Bielefeld) in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Panorama

Carlsrouhe

et de ses environs, avec un texte explicatif, précédé d'une notice statistique et historique

du Grand Duché de Bade.

Preis des Ganzen, eleg. kartonirt, 3 fl. 36 fr.

Von dieser Kollektion werden auch die Ansichten, aus 17 schönen Stahlstichen bestehend, die sich besonders gut zu eleganten Zimmerverzierungen eignen, a parte abgegeben.

Der Preis dafür ist 2 fl. 42 fr.

Ebenso wird auch die Beschreibung, mit einem schön gestochenen Titelkupfer (den Marktplatz von Karlsruhe darstellend), zu dem Preise von 1 fl. einzeln verkauft.

(3056.1) Karlsruhe. In der

G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist zu haben:

Von der heilsamen Kraft und Wirkung

des gemeinen Wassers, oder des Vortheils desselben in Vorbauung und Heilung vieler Krankheiten. Aus den Schriften ver-

schiedener Aerzte und einer länger als vierzigjährigen Erfahrung gesammelt von John Smith. Aus dem Englischen übertragen von Doktor Christian Ritter. Reith, 1838. 8. brosch. 54 fr. rhein.

[3168.1] Karlsruhe.

Billig wird verkauft!

Ein Pixerer, G. A., Universallexikon, oder vollständiges encyclopädisches Wörterbuch. 26 Bände elegant gebunden in Lederriemen mit Titel. Das Kontor der Karlsruher Zeitung wird portofreie Briefe besorgen.



[3164.3] Karlsruhe. (Wiederholungsschule oder Nachhilfsanstalt.) An den Unterzeichneten erging von mehreren Seiten der Wunsch, eine Anstalt errichten zu wollen, mit dem Zwecke, Zöglinge der mathematischen Klassen an der polytechnischen Schule und Schüler des Lyzeums, die nicht gehörig fortgeschritten, nachzubilden, namentlich in der Mathematik (Arithmetik, Algebra, Geometrie und geometrischen Zeichen) und französischen Sprache, überhaupt schwächeren Schülern in ihren Lehrgegenständen nachzuhelfen, damit sie tüchtig anagern, in den höhern Klassen dieser Anstalten glücklich fortzukommen.

Der Unterfertigte, mit Freude diesem Wunsche entgegenkommend, macht nun bekannt, daß er bis zum 1. September d. J. nicht nur eine solche Revisionschule dahier zu errichten und zu eröffnen gesonnen ist; sondern auch einem Bedürfnis abzuhelfen beabsichtigt, das der Jugend so Noth thut, nämlich die Zöglinge seiner Anstalt auch in Wohnung, Kost, Wäsche, überhaupt in gänzlicher Verpflegung zu nehmen, so daß es diesen jungen Leuten auch nicht an Aufsicht gebricht; ja noch mehr, die Zöglinge dieser Anstalt können auf Verlangen sogar noch englischen und italienischen Sprachunterricht erhalten gegen ein besonderes Honorar von 50 Gulden

rheinisch, und solche, welche sich der Handlung widmen wollen, zu den genannten Gegenständen, noch Unterricht in der Kalligraphie, Kurrentschrift, Geographie, Geschichte, Buchhaltung u. s. w. bekommen, gegen ein besonderes Honorar von 100 fl. rheinisch.

Das allgemeine Honorar für die Anstalt ist jährlich 300 fl.

Die gewöhnliche Umgangssprache dieser Anstalt ist die französische.

Näheres ist bei Unterzeichnetem (Langestraße Nr. 69) auf portofreie Briefe zu erfahren.

Karlsruhe, den 4. August 1840.

Schaal, Lektor.

[3169.1] Karlsruhe.



Bekanntmachung.

Die erledigt gewesene Stelle eines Sekretärs der Anstalt ist dem bisherigen Zollassistenten Georg Gröb übertragen und von ihm am 20. Juli angetreten worden.

Karlsruhe, den 27. Juli 1840.

Der Verwaltungsrath.

[3142.2] Karlsruhe. (Anzeige.) Neue holl. Vollhäringe sind wieder in größeren Transporten eingetroffen, und in 1/10 Tonnen, wie auch einzeln billig zu haben bei



G. A. Fellmeth.



[3034.3] Karlsruhe. (Bücheranzeige.) Bei Joh. Velten, Kunsthandler, Langestraße Nr. 233, sind zufällig mehrere Exemplare des

Dictionnaire de l'Académie française

zu 13 fl. 30 fr. zu haben.

Briefe und Gelder erbittet franko

Karlsruhe, im Juli 1840.

J. Velten, Kunsthandler.



[3038.6] Karlsruhe. (Gesuch.) Es wünscht Jemand die Karlsruher Zeitung mitzulesen, unter der Bedingung, daß jedes Blatt am Tage, wo es erscheint, noch abgeholt werden kann. Wer? ist im Kontor der Karlsruher Ztg. zu erfragen.



[3035.3] Durlach. (Verkaufsanzeige.) Im Kaufmann Struberschen Hause in Durlach steht billig zu verkaufen: eine vollständige Speisekammer Einrichtung, eine Parthie entbehrlicher Fenster und eigener Stiegeintritt, so wie mehrere, noch ganz brauchbare Runderöfen.



[3070.2] Stuttgart. (Handlungsstelle gesucht.) Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Kolonialwaarengeschäfte erstanden hat, nachher ein Jahr auf einem Kontor und ein weiteres in einer Spezerei-, Eisen- und Holzwaarengeschäfte servierte, seit einigen Jahren aber für ein Handlungshaus und Fabrikgeschäft des Inlandes die Geschäftstreuen zu völliger Zufriedenheit desselben besorgt und über seine seitherige Laufbahn die besten Zeugnisse vorlegen kann, wünscht seine gegenwärtige Stelle mit einer andern, entweder in einem Langenwaarengeschäfte oder auf einem Kontor zu vertauschen, oder auch von einem soliden Hause auf Reisen engagirt zu werden. Gefälligen Anträgen sieht entgegen und wird befördern das Anzeige- und Nachrichtenkontor von

Jr. Wilhelm, Hirschstraße Nr. 36.



[3093.2] Karlsruhe. (Kellnergesuch.) Es wird ein tüchtiger Kellner gesucht, welcher gut französisch spricht, und ein Kiefer, welcher schon in dieser Eigenschaft in einem Gasthof gestanden hat.



Wo? sagt das Kontor der Karlsruher Zeitung.



[3082.3] Karlsruhe. (Kellnergesuch.) In einem hiesigen Gasthof wird ein gewandter Kellner gesucht, welcher gut schreibt und französisch spricht und über seine Aufführung gute Zeugnisse besitzt. Das Nähere ist im Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfahren. Briefe erbittet man franko.



[3092.3] Karlsruhe. (Verkaufsanzeige.) Eine Parthie Fenster und ein großer Ofen ist zu verkaufen. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung.



[3096.3] Eberbach. (Gasthaus zu verkaufen.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein dahier an der Hauptstraße gegen den Neckar gelegenes



Gasthaus zur goldenen Krone

unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist dreistöckig, ganz gut unterhalten, zum Theil neu gebaut, 115 Fuß lang, 41 Fuß tief, und enthält in zweckmäßiger Einrichtung, sechs größere und kleinere Keller, einen großen Saal mit Gallerie, und eine seinem Umfang entsprechende Anzahl Wirtschaftszimmer und Gastzimmer, geräumigen Hof mit daran stoßender Scheuer und hinreichender Stallung.

Kaufliedhaber, welche geneigt sind, sich in desfallige Unterhandlung einzulassen, belieben sich an den unterzeichneten Eigenthümer zu wenden...



Karl Bohrmann, zur Krone. [3151.3] Achern. (Sachhaus zu verkaufen.) Die Unterzeichnete ist geneigt...

Gasthaus zum Salmen unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist zweistöckig ganz gut erhalten...

Friedrich Peter's Wittve zum Salmen. [3167.3] Karlsruhe. (Fässer versteigerung.) Dienstag, den 15. September d. J., Vormittags 9 Uhr...

dem Verkaufe in öffentliche Steigerung ausgesetzt; auch werden diese Fässer im Ganzen oder einzelweis vor der Versteigerung abgegeben...

[3127.3] Gutach und Bleibach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da die in der Karlsruher Zeitung Nr. 185, 197 und 199 vom 1. Juli d. J. ausgeschriebene...

im Ochsenwirthshause in Gutach angeordnet, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag erfolgt...

[2862.3] Kuppenheim. (Hausversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des hiesigen Krämers Anton Ruf wird bis Mittwoch, den 19. August d. J., Nachmittags 4 Uhr...

eine zweistöckige Behausung, nebst besonders stehender Scheuer und Stallung samt Hofraithe und übrige Zugehörde, öffentlich versteigert.

Kuppenheim, den 4. Juli 1840. Bürgermeisteramt. Karl Bernard.

[3101.3] Nr. 1645. Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Montag, den 17. Aug. d. J., Vormittags 10 Uhr, werden nachfolgende der Wittve des Schwannwirths Jakob Wilhelm Hohlofer, Karoline, geborene Buch und ihren Kindern dahier theils in Gemeinschaft, theils letztern allein zustehenden Liegenschaften...

Gine zweistöckige Behausung mit der Schildwirthschafts-gerechtigkeit zum Schwann, nebst Scheuer u. Stallung in der bröxinger Straße neben sich selbst und der Scheuergasse.

Gine zweistöckige Behausung nebst Stallung, Holzremise und Hof mit Keller, in der Lamngasse neben Metzger Bulloth und Bierwirth Glaser.

Gine zweistöckige Scheuer und Hofraithe, in der Scheuergasse neben Härder Gerwig und dem Taubstummeninstitutzgebäude.

Alleiniges Eigenthum Eine dreistöckige Behausung in der bröxinger Straße neben sich selbst und Sternwirth Koller.

6 Viertel 20 Ruten hinter dem Schloßgarten neben Kaufmann Zink und sich selbst.

6 Viertel Grasgarten auf dem Noth bei der Bleiche, beiderseits neben sich selbst.

[3040.3] Nr. 2546. Salem im Großherzogthum Baden. (Gutsverpachtung.) Der Sennhof dahier, welcher in der Abzucht, ihn in jeder Beziehung nach den neuesten und besten Grundregeln der Landwirthschaft einzurichten...

seit mehreren Jahren selbst administriert wurde, soll in seiner nunmehr erlangten höchsten Ertragsfähigkeit, möglichst an einen rationell gebildeten, soliden Landwirth, vom 11. November d. J. anfangend, auf eine Reihe von Jahren wieder verpachtet werden.

Dasselbe besteht aus: 30 Morg. — Viertel. 12 Ruth. Gemüs-, Baum-, und Grasgarten, Wiesen, und Ackerfeld,

welche Liegenschaften zur zehnfelbigen Koppelwirthschaft eingetheilt sind, und dem Pächter, hienach aufs sorgfältigste eingekläumt abgetreten werden.

Der vorhandene Viehstand kann vom Pächter käuflich übernommen werden; ebenso ist man bereit, ihm die Geräthschaften aller Art, worunter die neuesten Aderwerkzeuge von besserer Konstitution sich befinden, käuflich abzutreten...

[3106.3] Karlsruhe. (Brennstofflieferung betr.) Die Lieferung des Brennölbedarfs sowohl an gereinigtem als ungereinigtem Del für die hiesige Schloßbelichtung für den Zeitraum vom 1. September 1840 bis dahin 1841, soll im Wege der Submission an den Wenigstnehmenden in Afford gegeben werden.

Die Lieferung des Brennölbedarfs sowohl an gereinigtem als ungereinigtem Del für die hiesige Schloßbelichtung für den Zeitraum vom 1. September 1840 bis dahin 1841, soll im Wege der Submission an den Wenigstnehmenden in Afford gegeben werden.

Die Eröffnung der Submissionen geschieht den 20. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Kanzlei.

[3132.3] Nr. 7503. II. Sen. A. s. t. (Urtheil.) In Sachen des Bierbrauers Wolf Görtz in Gombelshausen, im Württembergischen, Klägers, Appellanten, gegen den Küfermeister Mathias Schleininger zu Karstadt, jetzt dessen Gantmasse, Beklagte, Appellantin, wegen Verurteilung — wird auf gestiegene Appellationsverhandlungen zu Recht erkannt:

Es sey das Erkenntniß des Oberamtes Nastatt vom 1. Oktober 1838, befragend: daß die von Mathias Schleininger in seiner Eingabe vom 26. September d. J. nachgesuchte Restitutions gegen das Veräußerungserkenntniß vom 7. September d. J., Nr. 19,509, unter Verfallung des Beklagten, Restitutionsklägers, in die dadurch entstandenen Kosten nicht statt finde — dahin abzuändern:

daß die appellantiische Gantmasse gegen das Veräußerungserkenntniß vom 7. September 1838 wieder in den vorigen Stand zu setzen, und das Oberamt Nastatt anzuweisen sey, auf die Vernehmlassung des Mathias Schleininger vom 26. Sept. 1838 die weiteren Verhandlungen zu pflegen und salva appellations zu erkennen.

Da der Aufenthalt des Klägers noch immer unbekannt ist, so wird das voranstehende Urtheil in Gemäßheit der §§. 273 und 277 der Prozeßordnung hiermit öffentlich verkündet.

Verfügt beim großh. bad. Hofgericht des Mittelrheinkreises. Nastatt, den 1. Juli 1840. v. Weuß.

Aus großherzoglich badischer Hofgerichtsverordnung. Deimling.

[2861.3] Nr. 7771. I. Civ. Sen. Mannheim. (Auforderung.) Alle diejenigen, welche auf die im Besitze des Freiherrn Eduard von Urküll zu Karlsruhe befindlichen Stamm- und Lehngüter von Mönchzell, Spechbach und Mettesheim bessere Ansprüche, als die dermalen im Besitze dieser Güter befindliche von Urküll'sche Familie haben oder zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten bei diesseitigem Gerichtshofe anzumelden...

[2872.3] Nr. 11,996. Ettenheim. (Auforderung.) Die Pächter des verstorbenen Johann Beck von Schmieden haben sich wegen Ueberführung der Erbschaft derselben entschlagen, worauf sich die rückgelassene Wittve zur Abwendung des Gantverfahrens bereitwillig erklärt hat...

[2930.3] Nr. 23,510. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Wegen dem Bürgerannahmsgesuch des Zieglers Friedrich Steigele von Hochhausen nach Mittelschleffenz ist öffentliche Liquidation seiner Schulden und der seiner Braut Katharina Wolpert von Mittelschleffenz nothwendig; es werden daher alle die, welche an gedachte Personen Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche Montag, den 17. August d. J., früh 9 Uhr, vor dem Theilungskommissionär in Mittelschleffenz richtig zu stellen...

[3155.1] Nr. 19,294. Bruchsal. (Zurückgenommene Forderung.) Der ledige Bauernknecht Burkhardt Mühleisen von Zentern wurde gestern zum Behuf der Erhebung der ihm zuerkannten Arreststrafe anher eingeliefert. Wir nehmen daher unsere Auforderung und Forderung vom 24. v. M., Nr. 15,935, anmit zurück.

[3098.3] Nr. 18,691. Staufen. (Auforderung.) Johann Georg Walter, Maurer von Ehrenten, soll in der Untersuchungssache wegen der an ihm verübten Verwundung als Zeuge vernommen werden.

[3172.3] Nr. 14,442. Künzingen. (Gantverfahren.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen den flüchtig gewordenen Handelsmann Peter Kaiser dahier, Forderung betreffend, wird, da der Beklagte in der durch Beschl. vom 22. April d. J. auf den 16. Juni anberaumten Tagfahrt weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten seine Zahlungsfähigkeit nachgewiesen hat...

Demzufolge und auf die desfallige Bitte der Wittve werden alle diejenigen, welche dagegen Einsprache oder auf die Erbschaft Ansprüche machen wollen, aufgefordert, das eine oder andere binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Wittve nach Umfluß dieser Frist in Besitz und Gewahr der Erbschaft gesetzt würde.

Ettenheim, den 11. Juli 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Fingado.

[3098.3] Nr. 18,691. Staufen. (Auforderung.) Johann Georg Walter, Maurer von Ehrenten, soll in der Untersuchungssache wegen der an ihm verübten Verwundung als Zeuge vernommen werden.

[3172.3] Nr. 14,442. Künzingen. (Gantverfahren.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen den flüchtig gewordenen Handelsmann Peter Kaiser dahier, Forderung betreffend, wird, da der Beklagte in der durch Beschl. vom 22. April d. J. auf den 16. Juni anberaumten Tagfahrt weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten seine Zahlungsfähigkeit nachgewiesen hat...

[3106.3] Karlsruhe. (Brennstofflieferung betr.) Die Lieferung des Brennölbedarfs sowohl an gereinigtem als ungereinigtem Del für die hiesige Schloßbelichtung für den Zeitraum vom 1. September 1840 bis dahin 1841, soll im Wege der Submission an den Wenigstnehmenden in Afford gegeben werden.

[3132.3] Nr. 7503. II. Sen. A. s. t. (Urtheil.) In Sachen des Bierbrauers Wolf Görtz in Gombelshausen, im Württembergischen, Klägers, Appellanten, gegen den Küfermeister Mathias Schleininger zu Karstadt, jetzt dessen Gantmasse, Beklagte, Appellantin, wegen Verurteilung — wird auf gestiegene Appellationsverhandlungen zu Recht erkannt:

Es werden demnach alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen, unter Vorlage etwaiger Beweisurkunden, oder Beitretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Es wird unter einem Peter Kaiser aufgefordert, in dieser Tagfahrt auch zu erscheinen, und sich auf die angemeldet werden den Forderungsposten zu erklären, als er sonst die Erklärungen des für ihn von Amtswegen aufgestellt werdenden Vertreters gegen sich gelten lassen müßte.

Es wird unter einem Peter Kaiser aufgefordert, in dieser Tagfahrt auch zu erscheinen, und sich auf die angemeldet werden den Forderungsposten zu erklären, als er sonst die Erklärungen des für ihn von Amtswegen aufgestellt werdenden Vertreters gegen sich gelten lassen müßte.

[3139.3] Nr. 25,268. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Silberarbeiters Joseph Mathes von Mosbach haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugverfahren auf Freitag, den 25. September d. J., früh 8 Uhr, anberaumt.

Bei nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfinds-Rechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit, als auch wegen der Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterfahrenen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

[2930.3] Nr. 23,510. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Wegen dem Bürgerannahmsgesuch des Zieglers Friedrich Steigele von Hochhausen nach Mittelschleffenz ist öffentliche Liquidation seiner Schulden und der seiner Braut Katharina Wolpert von Mittelschleffenz nothwendig; es werden daher alle die, welche an gedachte Personen Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche Montag, den 17. August d. J., früh 9 Uhr, vor dem Theilungskommissionär in Mittelschleffenz richtig zu stellen, widrigenfalls sie sich die Nachteile, welche aus der unterlassenen Liquidation entstehen könnten, selbst zuzuschreiben haben.

[3155.1] Nr. 19,294. Bruchsal. (Zurückgenommene Forderung.) Der ledige Bauernknecht Burkhardt Mühleisen von Zentern wurde gestern zum Behuf der Erhebung der ihm zuerkannten Arreststrafe anher eingeliefert. Wir nehmen daher unsere Auforderung und Forderung vom 24. v. M., Nr. 15,935, anmit zurück.

[2861.3] Nr. 7771. I. Civ. Sen. Mannheim. (Auforderung.) Alle diejenigen, welche auf die im Besitze des Freiherrn Eduard von Urküll zu Karlsruhe befindlichen Stamm- und Lehngüter von Mönchzell, Spechbach und Mettesheim bessere Ansprüche, als die dermalen im Besitze dieser Güter befindliche von Urküll'sche Familie haben oder zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten bei diesseitigem Gerichtshofe anzumelden...

[2872.3] Nr. 11,996. Ettenheim. (Auforderung.) Die Pächter des verstorbenen Johann Beck von Schmieden haben sich wegen Ueberführung der Erbschaft derselben entschlagen, worauf sich die rückgelassene Wittve zur Abwendung des Gantverfahrens bereitwillig erklärt hat...

[3098.3] Nr. 18,691. Staufen. (Auforderung.) Johann Georg Walter, Maurer von Ehrenten, soll in der Untersuchungssache wegen der an ihm verübten Verwundung als Zeuge vernommen werden.

[3172.3] Nr. 14,442. Künzingen. (Gantverfahren.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen den flüchtig gewordenen Handelsmann Peter Kaiser dahier, Forderung betreffend, wird, da der Beklagte in der durch Beschl. vom 22. April d. J. auf den 16. Juni anberaumten Tagfahrt weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten seine Zahlungsfähigkeit nachgewiesen hat...